

Modellrechnung für Kurzzeitkommissare

Ausscheidende Kommissare erhalten bisher folgende Leistungen nach der Rechtsgrundlage VO 422/67 EWG vom 25.7.1967, zuletzt geändert am 24.9.2012 (<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32012R0904&from=DE>)

1. Übergangsgeld:

- für eine Amtszeit von weniger als 2 Jahren 40% ihres Grundgehalts, 3 Jahre lang; für eine längere Amtszeit eine gestaffelte Leistung bis zu 65% des Grundgehalts, für 3 Jahre.

2. Pension:

- ab 65 Jahre eine lebenslange Pension in Höhe von 4,275% des letzten jährlichen Grundgehalts und 1/12 davon für jeden vollen Monat.

Außerdem: **Einrichtungskosten** (2 Monatsgrundgehälter, bei Ausscheiden 1 Monatsgrundgehalt) sowie **Umzugskosten**.

Kosten pro Kommissar: Annahme 4 Monate im Amt, ledig, keine Kinder (es fehlt also die Haushaltszulage, das Kindergeld und Erziehungszulage):

4 Monatsgrundgehälter	20.832,54 x 4 =	83330,16 EUR
4 Residenzzulage + Aufwandsentschädigung	3732,59 x 4 =	14930,36 EUR
2 Monatsgrundgehälter Einrichtungskosten	20.832,54 x 2 =	41665,08 EUR
1 Monatsgrundgehalt bei Ausscheiden	20.832,54 x 1 =	20832,54 EUR
36 Monate Übergangsgelder	8333,02 x 36 =	299988,58 EUR
		<hr/>
		460746.52 EUR

Pension ab 65 Jahre: 4,275% des letzten Jahresgehalts

Jahresgehalt: $83330,16 \times 0,04275 = 3562,36$ EUR Pension pro Jahr
= 296,86 EUR pro Monat

Auf 20 Jahre: $3562,36 \times 20 = 71247,20$ EUR

Endkosten: 531.994 EUR